

Auch die starken schmiedeeisernen Beschläge, welche jener zu Höfgen verwandt sind, das mächtige Holzkastenschloss der Thüre, sowie der 355 mm lange Schlüssel (Fig. 187) gehören in die Entstehungszeit der Kirche. Ebenso die schlichten Giebelkreuze am Satteldache des Thurmes, am Ostgiebel des Langhauses; der runde Triumphbogen.

Der schwere Dachreiter auf dem Thurmdache ist von 1668.

Sakramentshäuschen aus später gothischer Zeit, mit 35 : 86 cm grosser geschmiedeter Thüre von zierlich durchgesteckten rechtwinkeligen Eisenstäben.

Den Umbau von 1698 bekundet eine Gedenktafel in Holz, 46 : 57 cm messend, mit der Inschrift:

Zu gedencken Anno 1698  
Ist diese Kirche inwendig von Neuen  
ausgebauet worden, die decke Bohr-  
kirche, Stühle, und Fufsboden Zu der  
Zeit als Herr Hieronimus Giefmann Pfarr,  
Michael kühnel Schulmeister, daselbst gewe-  
sen, Andreas Berckigt }  
                                  } Kirchenvorsteher.  
                                  } Andreas Birnbaum

Fig. 187.



Die Decke ist flach, durch Leisten in 72 Felder abgetheilt, deren 36 ornamentale, 36 figürliche Malereien schmücken. Jede dieser ist durch eine Inschrift und Anführung der betreffenden Bibelstelle erklärt. Die Malereien sind an sich sehr roh und unbeholfen, jedoch Zeugnisse treuherziger Gläubigkeit und als Ganzes von guter Wirkung.

Der Altar, ein mässiges Werk des 18. Jahrh. Auf der Bekrönung geschnitzte Figuren: der auferstehende Christus und zwei erwachende Krieger. Im Mittel Christus am Kreuze zwischen Maria und Johannes, auf der Predella das Abendmahl. Die Schranke bez. Anno 1821.

Kanzel, auf einem geschnitzten Moses stehend, auf der Brüstung mit geschnitztem Christus und den vier Evangelisten, sehr rohen, 55 cm hohen Gestalten. Schalldeckel mit plastischer Taube und dem Spruche:

Sie wurden alle voll des Heiligen Geistes. . . etc.

Abendmahlkelch, Kupfer, vergoldet, 116 mm hoch, Fuss 63 mm breit. Einfache Form des 17. Jahrh.

Abendmahlkelch, Silber, neuerdings vernickelt, 192 mm hoch, Fuss 116 mm breit, bez.: In klein Partau sind dero Zeit Kirchenvorsteher Peter Schmidt und Hans Krebs. 1681.

Taufbecken, Zinn, oval, 55 cm lang, 35 cm breit, mit der Umschrift:

Lafset die Kindlein etc.

Bez.: Andreas Birckigt, Andreas Birnbaum 1699.

Gemarkt mit Grimmaischer Beschau und nebenstehendem Zeichen.

Abendmahlkanne, Zinn, 262 mm hoch, Fuss 142 mm breit.

Gemarkt wie das vorige, bez.:

Wer Mein Fleisch Isset vnd Trincket  
Mein Blut der Hat das Ewige Leben  
Und ich Werde ihn am Jüngsten Tage  
aufferwecken.

Andreas Birckigt, Andreas Birnbaum 170.

Gotteskasten, mächtig mit Eisen beschlagen.

